

Projekt BISEBS

Business Informatics for Economics and Business
Students

Hessischer Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre 2009
Besuchstermin in Kassel – 22.10.2009

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Motivation

Herausforderung:

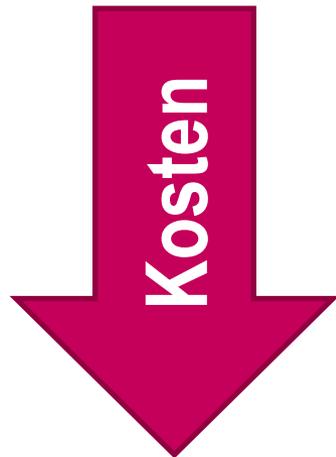
- Kostendruck erfordert Überarbeitung bestehender Lehrkonzepte
- Steigende Studentenzahlen
- Konventionelle Massenveranstaltungen erlauben kaum individualisierte Lernszenarien

Ziele:

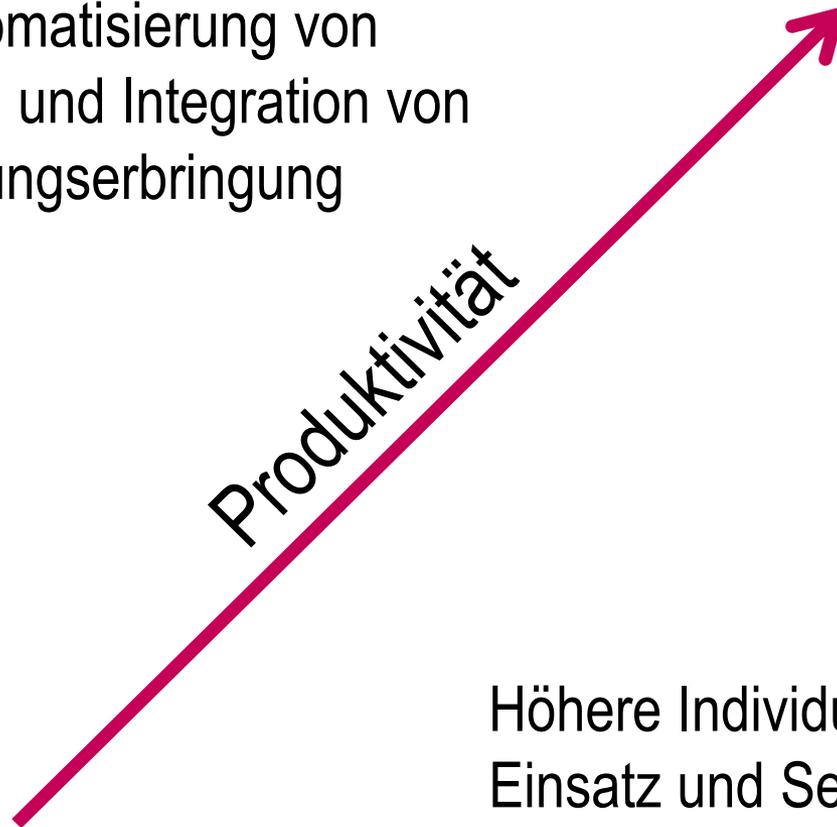
- Mit intelligenten IT-Einsatz und Service Engineering den individuellen Bedürfnissen hoher Teilnehmerzahlen gerecht werden
- Hohes Maß an Interaktion und Integration durch neue Medien und Lehr-Lern-Szenarien

Lösungsvision: Service Engineering in der Lehre

Intelligente Teilautomatisierung von
Support Prozessen und Integration von
Studenten in Leistungserbringung



Produktivität



Höhere Individualisierung durch IT-
Einsatz und Selbst-Lern-Szenarios

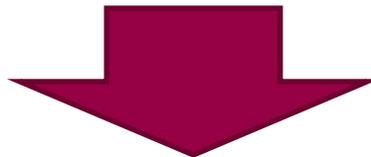
Erste Lösungsideen basieren auf zwei Säulen

Medieneinsatz:

- Skype - Sprechstunde
- Moodle - Lernplattform
- Live-Stream der Veranstaltungen
- Veranstaltungsaufzeichnungen Online
- Web Based Trainings

Integration der Studierenden:

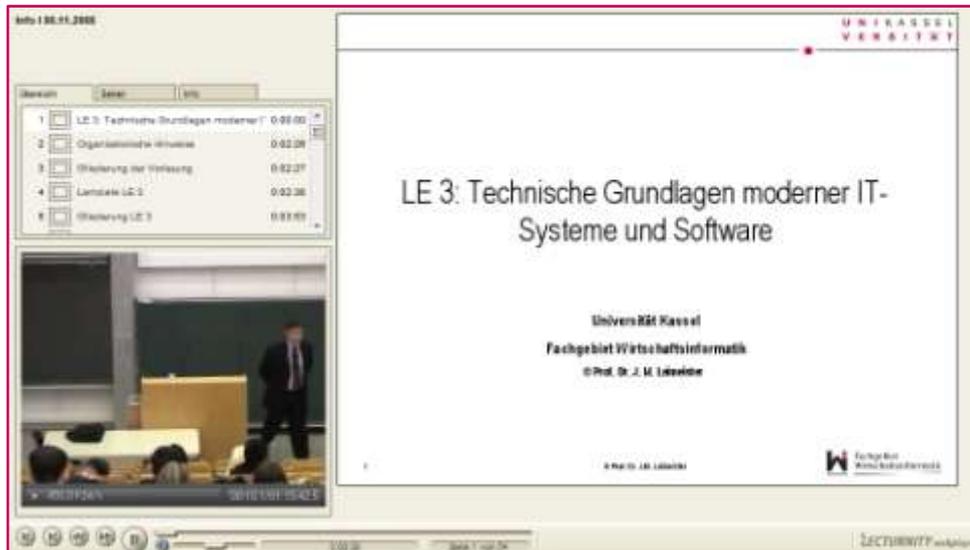
- Co-Create Your Exam! – Studenten erstellen Teile der Klausur selbst
- Versch. Aktivierungsübungen - Partnerinterviews
- Erstellung von Web Based Trainings



Ziele: Kostensenkung + Qualitätserhöhung

IT-Einsatz ermöglicht stärkere Individualisierung

virtuelle Lernumgebung: → Livestream, Vorlesungsfolien, Fachliteratur
 → regt Selbststudium an



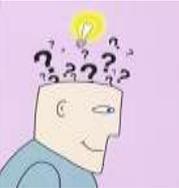
Kontakt zu Lehrenden: → Email, traditionelle Sprechstunde, Skype-Sprechstunde
 → orts- & zeitunabhängige Erreichbarkeit

Aktivierung der Studierenden wird durch verschiedene Maßnahmen gefördert

Co-Create-Your-Exam: → Erstellen von Klausuraufgaben durch Studierende
→ gleichzeitige Ruhepausen

Partner Interview: → Kurze Diskussionen zur Reflexion und Aktivierung

Co-Create Your Exam!



Nach jedem Lernblock:

- Studenten erstellen M.C. Fragen
- 40 Punkte der Klausur werden Multiple Choice Fragen sein, die von **Ihnen** erstellt wurden

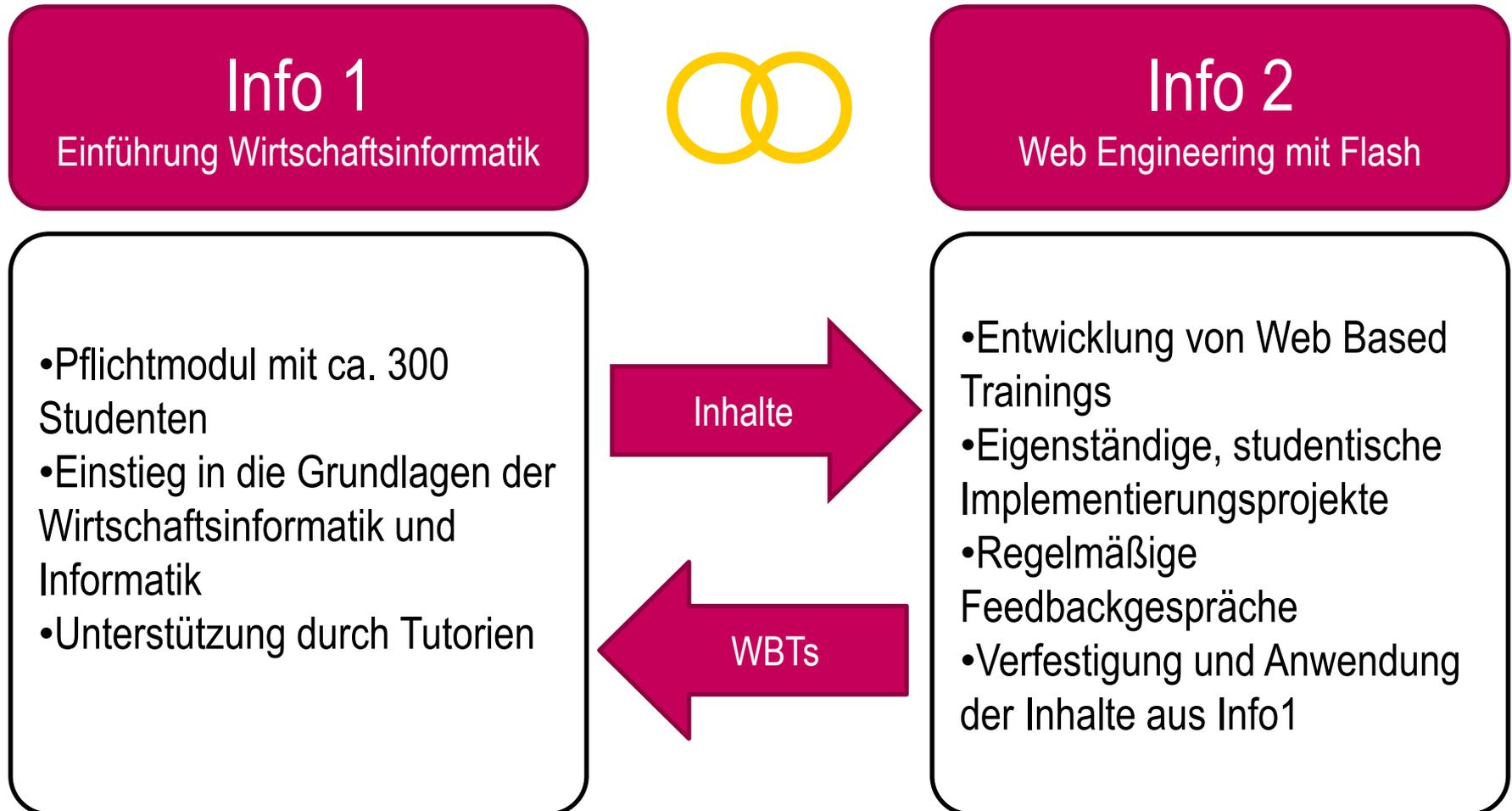
→ Bitte nehmen Sie ein Blatt und formulieren eine Multiple Choice Frage!
→ 3 Aussagen zum Inhalt des vergangenen Inhaltsblocks, davon müssen mind. eine **richtig** und eine **falsch** sein.

→ Geben Sie Ihr Blatt mit den Aussagen dem Nachbarn rechts von Ihnen. Welche der Aussagen sind **richtig** und welche **falsch**?

Tutorien: → aktive Teamarbeit
→ Erwerb überfachlicher Kompetenzen & Schlüsselqualifikationen

Prozessorientierte Bewertung: → Info I: Bewertung aktiver Teilnahme am Tutorium
→ Info II: Teilleistungen statt Klausur

Innovative Verbindung zweier Veranstaltungen ermöglicht Integration der Studierenden in Lehrmittel-Erstellung

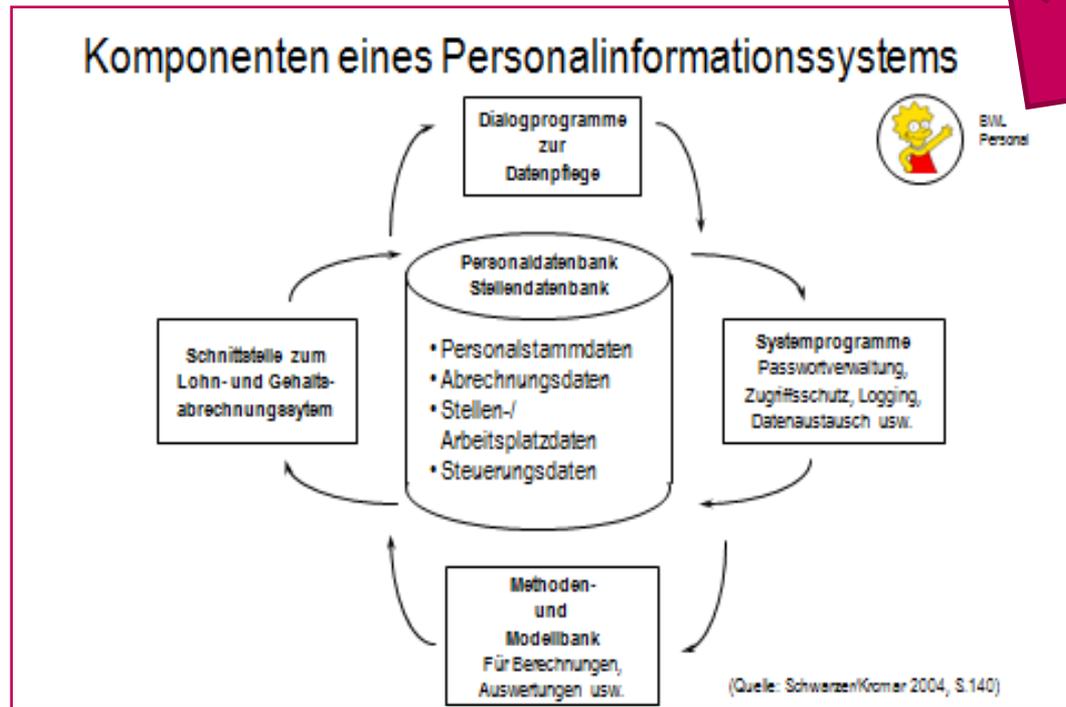


Interdisziplinarität & Forschungsbezug wird herausgestellt



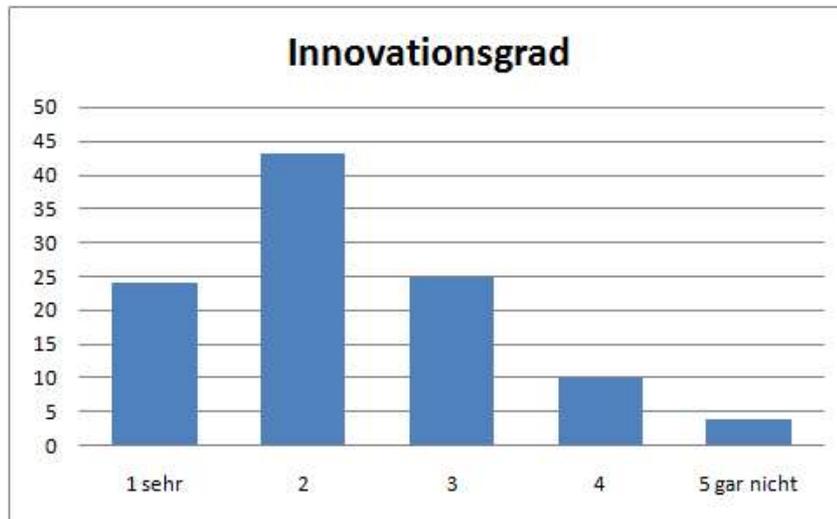
Liza

- Liza = Link zu Anderen-System

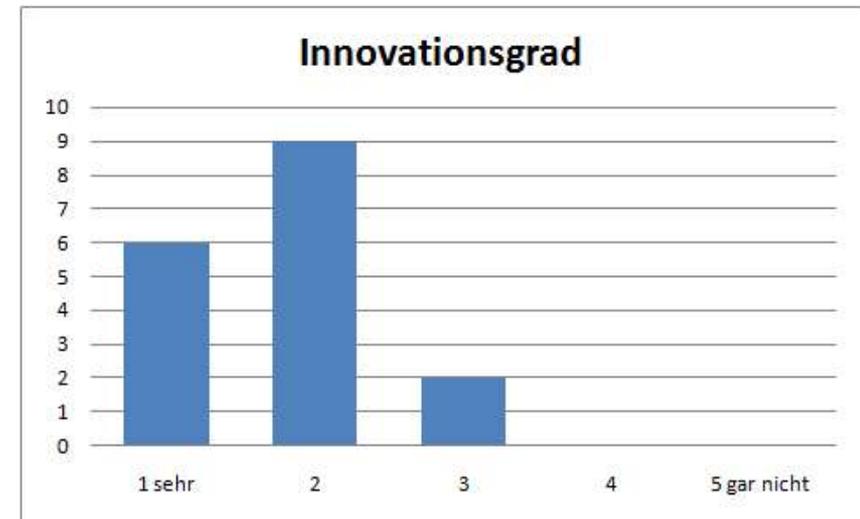


Evaluation trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei

- Regelmäßige umfangreiche Online-Evaluation zum Semesterende
 → bisherige Wahrnehmung der Veranstaltung **positiv & innovativ**

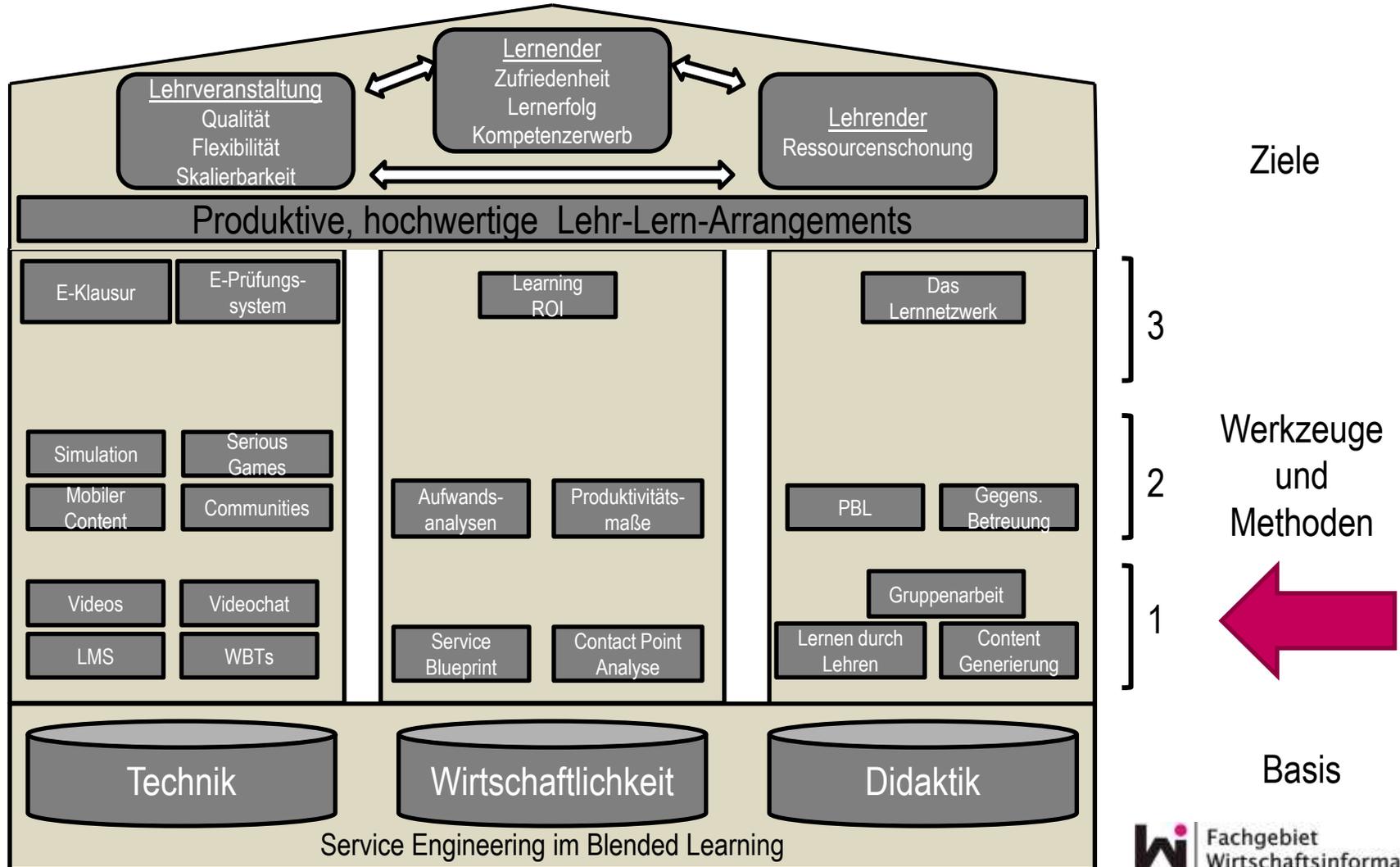


Info 1 (n=109)



Info 2 (n=17)

BISEBS erste Stufe des Kasseler Blended Learning Modells



Lehrveranstaltung
Qualität, Flexibilität
Skalierbarkeit

Lernender
Zufriedenheit, Lernerfolg,
Kompetenzerwerb

Lehrender
Ressourcen-
schonung

Produktive, hochwertige Lehr-Lern-Arrangements

E-Klausur

E-Prüfungs-
system

Learning ROI

Lernnetzwerk

Serious
Games

Simulation

Mobiler Content

Communities

Aufwands-
analysen

Produktivitäts-
maße

PBL

Gegens.
Betreuung

Videos

Videochat

Content
Generierung

LMS

WBTs

Service Blueprint

Contact Point
Analyse

Lernen durch
Lehren

Gruppenarbeit

Technik

Wirtschaftlichkeit

Didaktik

Service Engineering im Blended Learning

Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil des Konzeptes

Aus Sicht der Lehrenden:

- Teil der E-Learning Strategie an der Universität Kassel
- Didaktische Weiterentwicklung der Veranstaltung
- Anwendungsfeld der Forschungskonzepte (Service Engineering und Kundenintegration)

Aus Sicht der Studierenden:

- Neue Inhalte durch Studenteninputs in die Lehre
- Vernetzung von vorhandenem & neuem Wissen
- Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lerner & Maximierung des Lernerfolgs („learning on demand“)

Weiterentwicklung des Konzeptes und Ausblick für die nächsten Semester

- Ausweitung von BISEBS: Interaktive Selbstlernmaterialien für weitere Lehrveranstaltungen
- Umfangreiche Lehrevaluation: Zufriedenheit, Lernerfolg und Kompetenzerwerb als Zielgrößen
- Aufbau einer Lerngemeinschaft: Studenten lernen füreinander und miteinander
- Betreuung der Studenten erfolgt dabei durch Mitarbeiter des Servicecenters und des Fachgebietes
- Regelmäßige Lernerfolgskontrolle zum Semesterende, um den Bereich Lehre kontinuierlich zu verbessern

Projekt BISEBS

Business Informatics for Economics and Business
Students

Hessischer Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre 2009
Besuchstermin in Kassel – 22.10.2009

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Integration der Studierenden in Lehrmaterial-Erstellung

Erstellung von Web Based Trainings

Adobe Flash Player 32

Seite 3 / 9

Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)

Modellierungsregeln für EPKs

Es dürfen nie zwei Ereignisse oder zwei Funktionen direkt hintereinander stehen.

Auf ein einzelnes Ereignis darf weder ein inklusives noch ein exklusives ODER folgen, da diese meistens von Maschinen ausgeführt werden und diese nicht entscheiden dürfen.

Eine Prozesskette beginnt und endet mit einem Ereignis.

Verzweigungen enden und beginnen immer mit dem selben Verknüpfungsoperator.

Adobe Flash Player 32

Das ARIS-Konzept

Steuerungssicht

Beschreibungssichten

ARIS stützt sich hauptsächlich auf seine eigene fünf-Sichten-Architektur (ARIS-Haus):

Diese fünf Sichten sind:

- Organisationsicht,
- Datensicht,
- Leistungssicht,
- Funktionsicht und
- Steuerungssicht.

Die Einteilung erfolgt, um die Komplexität des Modells in fünf Facetten aufzubrechen und so Prozessmodellierung einfacher zu gestalten.

Um zu den einzelnen Sichten zu gelangen benutzen Sie das ARIS-Haus. Es fungiert hier als Menü.

Ansicht wechseln

Übungen